

Die verführerische Carmen tanzt

Bühnenball. Die Theaterfreunde in Flensburg luden zum 43. Mal zu einem vornehmen Ball mit Beiträgen des Theaters ins Deutsche Haus ein.

Flensburg. Ist Carmen die Verführerin für alle? Auf jeden Fall ist sie das im Bewusstsein der Bevölkerung, denn für Bizet galt es, in erster Linie eine Zigeunerin zu beschreiben, mit Temperament, mit Drang zur Freiheit und Glauben an das Schicksal.

Die Ouvertüre dieser populären Oper wurde den Gästen bei dem traditionellen Bühnenball in Flensburg am Wochenende präsentiert.

Es war das 43. Mal, dass der Verein der Flensburger Theaterfreunde in Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater und dem Sinfonieorchester unter Leitung von Peter Sommerer einen Bühnenball arrangierte.

Intermezzo

Außer der Ouvertüre wurde dem Publikum auch das Vorspiel zum 4. Akt zu Gehör gebracht. Die Oper endet mit einem Mord.

Aber das Landestheater brachte auch friedliche Vorträge. Unter anderem Stücke aus „Gräfin Maritza“ und „Der Zigeunerbaron“, sowie Ausschnitte aus „Evita“ und „Copacabana“. Die Mitternachtsshow wurde gestaltet von den Schauspielern Wiebke Wackermann, Johannes Fast und Manuel Jadue mit Dietrich Bartsch am Klavier.

Festlich Gekleidete tanzten bis um 4.00 Uhr

Nach dem offiziellen Teil mit Beiträgen aus dem Repertoire des Landestheaters aus Opern, Operetten, Schauspiel und Musical wurde von den festlich gekleideten Teilnehmern bis in den Morgen – oder bis mitten in die Nacht hinein getanzt. Um 4.00 Uhr fanden die letzten Tänze statt; unter den Teilnehmern waren Prominente wie der Stadtpräsident von Flensburg Christian Dewanger und der Generalintendant des Landestheaters Peter Grisebach, der durch das Programm führte.

Vielleicht träumte manch einer der anwesenden Herren davon, einen Tanz mit der verführerischen Carmen zu wagen. Das Motto des Abends war „Feuer und Flamme“.

*Hans Christian Davidsen
Übersetzung: Jutta Hitzke*